



## Umrüstanleitung auf Flüssiggas P (G31)

### Gas-Brennwertkessel MGK

Umrüstsatz Art.-Nr. 87 51 293  
für MGK-170 und MGK-250

Umrüstsatz Art.-Nr. 87 51 295  
für MGK-210

Umrüstsatz Art.-Nr. 87 51 298  
für MGK-300



**Diese Montageanleitung ist beim Betreiber aufzubewahren!**  
**Gewährleistungsansprüche entfallen, wenn diese Anleitung nicht beachtet wurde.**

Wolf GmbH · Postfach 1380 · 84048 Mainburg · Tel. 08751/74-0 · Fax 08751/741600 · Internet: [www.wolf-heiztechnik.de](http://www.wolf-heiztechnik.de)  
WOLF Klima- und Heiztechnik GmbH · Eduard-Haas-Str. 44 · 4034 Linz · Tel. 0732/385041-0 · Internet: [www.wolf-heiztechnik.at](http://www.wolf-heiztechnik.at)

**Hinweis**

Lesen Sie bitte die Umrüstanleitung sorgfältig, bevor Sie mit Ihrer Installation beginnen!

**WOLF Umrüstset Flüssiggas für MGK-Baureihe****Hinweis**

Die Teillast - Wirkungsgrade verringern sich beim Betrieb mit Flüssiggas von ca. 0,5%, aufgrund der erhöhten minimalen Belastung.

**Lieferumfang**

<b>Umrüstsatz Art.-Nr. 87 51 293 für MGK-170 und MGK-250</b>		
<b>Nr.</b>	<b>Material</b>	<b>Stück</b>
1	Parameterstecker für Flüssiggas P MGK-170 und 250	1
2	Umrüsttypenschild	1
3	Montageanleitung	1

<b>Umrüstsatz Art.-Nr. 87 51 295 für MGK-210</b>		
<b>Nr.</b>	<b>Material</b>	<b>Stück</b>
1	Parameterstecker für Flüssiggas P MGK-210	1
2	Umrüsttypenschild	1
3	Montageanleitung	1

<b>Umrüstsatz Art.-Nr. 87 51 298 für MGK-300</b>		
<b>Nr.</b>	<b>Material</b>	<b>Stück</b>
1	Parameterstecker für Flüssiggas P MK-300	1
2	Umrüsttypenschild	1
3	Montageanleitung	1

In dieser Beschreibung werden die folgenden Symbole und Hinweiszeichen verwendet. Diese wichtigen Anweisungen betreffen den Personenschutz und die technische Betriebssicherheit.



„Sicherheitshinweis“ kennzeichnet Anweisungen, die genau einzuhalten sind, um Gefährdung oder Verletzung von Personen zu vermeiden und Beschädigungen am Kessel zu verhindern.



**Gefahr durch elektrische Spannung an elektrischen Bauteilen!**  
**Achtung: Vor Abnahme der Verkleidung Betriebsschalter ausschalten.**

**Greifen Sie niemals bei eingeschaltetem Betriebsschalter an elektrische Bauteile und Kontakte! Es besteht die Gefahr eines Stromschlages mit Gesundheitsgefährdung oder Todesfolge.**

**An Anschlussklemmen liegt auch bei ausgeschaltetem Betriebsschalter Spannung an.**

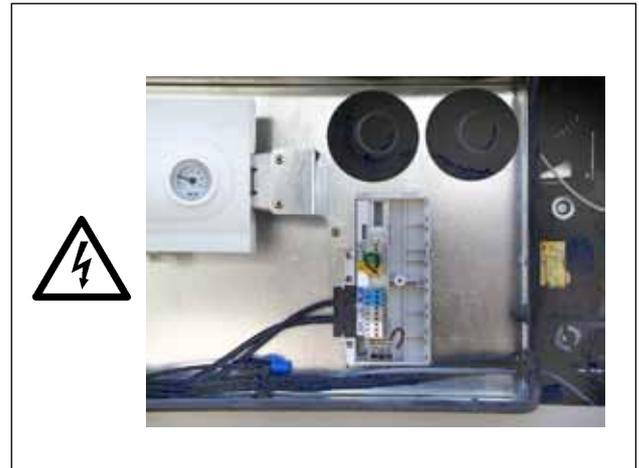


Bild: Anschlusskasten:  
Gefahr durch elektrische Spannung

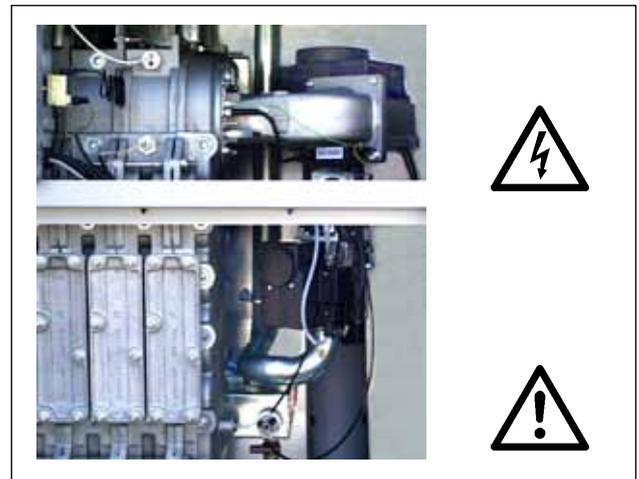


Bild: Zündtrafo, Hochspannungs-Zünderlektrode, Brennkammer  
Gefahr durch elektrische Spannung, Gefahr von Verbrennung durch heiße Bauteile

**Achtung** „Hinweis“ kennzeichnet technische Anweisungen, die zu beachten sind, um Schäden und Funktionsstörungen am Kessel zu verhindern.

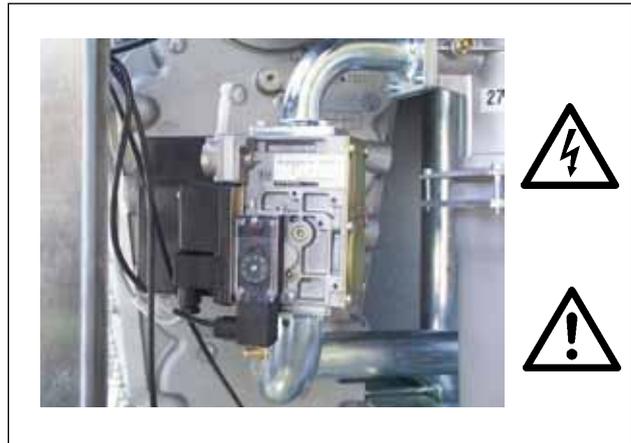


Bild: Gaskombiventil  
Gefahr durch elektrische Spannung  
Gefahr von Vergiftung und Explosion durch ausströmendes Gas

### Allgemeine Hinweise



Alle Wartungsarbeiten dürfen nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden. Regelmäßige Wartung sowie die ausschließliche Verwendung von Original Wolf Ersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer Ihres Gerätes von entscheidender Bedeutung.

Wir empfehlen daher einen Wartungsvertrag mit Ihrer Fachhandwerkerfirma abzuschließen.

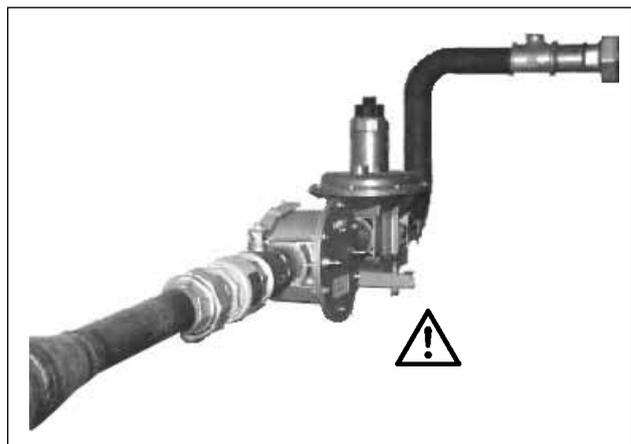


Bild: Gasanschluss: Gefahr von Vergiftung und Explosionsgefahr durch ausströmendes Gas

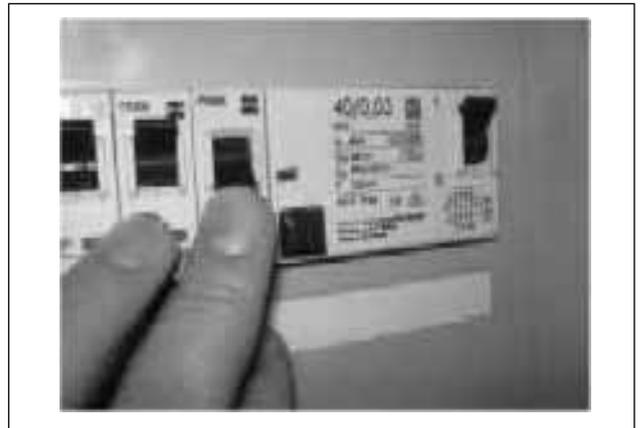
**Installation**

- Regelungsdeckel nach unten klappen. Betriebsschalter am Gasbrennwertkessel ausschalten.

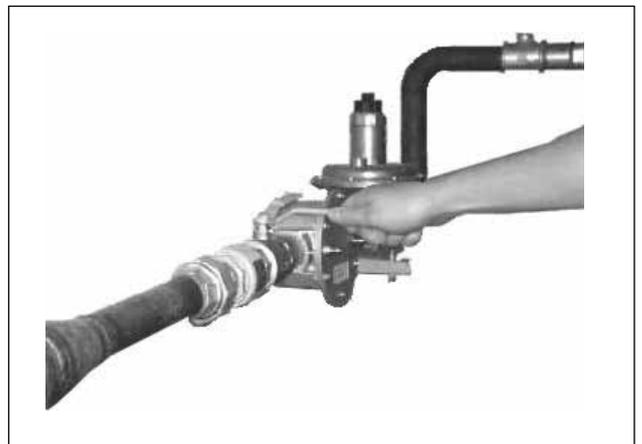


An den Netzanschlussklemmen des Gerätes liegt auch bei ausgeschaltetem Betriebsschalter elektrische Spannung an.

Anlage spannungsfrei machen, es besteht sonst die Gefahr des elektrischen Schlags mit Todesfolge.

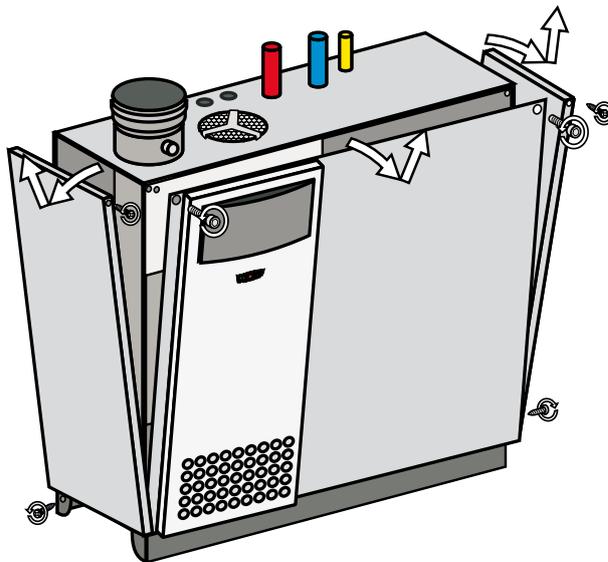


Bauseitigen Gashahn schließen, es besteht sonst Erstickungs- oder Explosionsgefahr.



**Frontverkleidung abnehmen**

Frontverkleidung mit 5er Inbusschlüssel und rechte Seitenverkleidung mit Schraubendreher lösen

**Verbrennungsgefahr**

Verschiedene Bauteile können sehr heiß sein, diese Abkühlen lassen oder Handschuhe anziehen, es besteht Verbrennungsgefahr.



## 1. Einstellung Gas-Luft-Verbund vor Austausch des Parametersteckers

**Achtung** Um die untere Leistung im Softstart einstellen zu können, muss die Einstellung mit dem Erdgas-Parameterstecker vorgenommen werden.

**Achtung** Die Einstellarbeiten müssen in nachfolgend beschriebener Reihenfolge durchgeführt werden. Das Gaskombiventil ist werkseitig bereits auf die Gasart Erdgas E (G20) eingestellt. Eine Einstellung am GKV darf nur nach der Umrüstung auf eine andere Gasart vorgenommen werden.

### A) CO<sub>2</sub>-Einstellung bei oberer Belastung (Schornsteinfegerbetrieb)

- Schrauben der Frontverkleidung lösen und Verkleidung abnehmen.
- Schraube aus der Messöffnung "Abgas" entfernen.
- Messsonde des CO<sub>2</sub>-Messgerätes in die Messöffnung "Abgas" einführen.
- Temperaturwahlschalter in Stellung Schornsteinfeger  drehen.  
(Leuchtring zur Statusanzeige blinkt in gelber Farbe).
- Bei Vollast den CO<sub>2</sub>-Gehalt messen und mit den Werten in untenstehender Tabelle vergleichen.
- Bei Bedarf den CO<sub>2</sub>-Gehalt mit der Gasdurchflussschraube am Gaskombiventil gem. Tabelle korrigieren.

- **rechts drehen - CO<sub>2</sub> Gehalt wird niedriger**
- **links drehen - CO<sub>2</sub> Gehalt wird höher**

<b>Gerät offen</b> (ohne Verkleidung) bei <b>oberer</b> Belastung
G31 10,5% ± 0,2%

- Schornsteinfegerbetrieb beenden durch Drehen des Temperaturwahlschalters zurück in Ausgangsstellung.

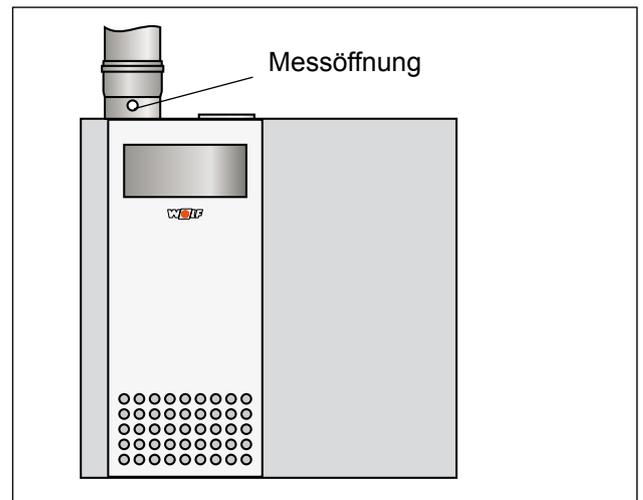


Bild: Abgasmessung am integrierten Messstutzen

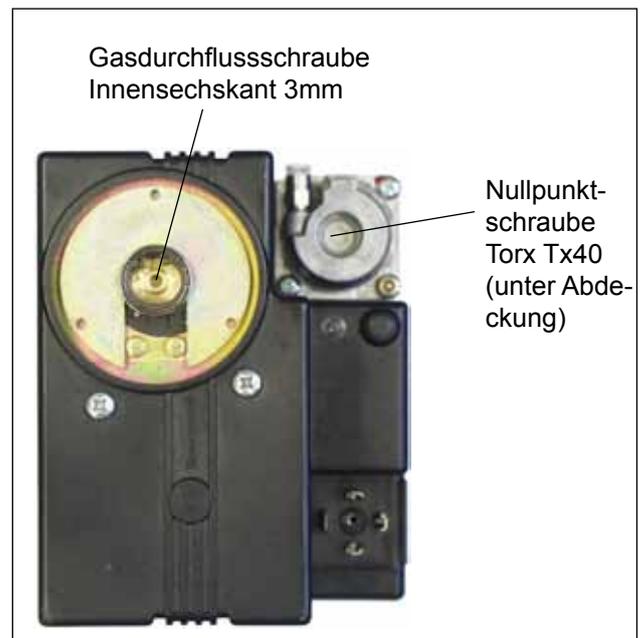


Bild: Gaskombiventil

**B) CO<sub>2</sub>-Einstellung bei unterer Belastung (Softstart)**

- Den Gas-Brennwertkessel durch Drücken der "Entstör-Taste" erneut starten.
- Ca. 30 Sekunden nach dem Brennerstart den CO<sub>2</sub>-Gehalt mit dem CO<sub>2</sub>-Messgerät kontrollieren und ggf. mit Nullpunktschraube gemäß Tabelle nachjustieren. Diese Einstellung muss innerhalb von 120 Sek. nach dem Brennerstart erfolgen. Evtl. durch Drücken der "Entstörtaste" die Startphase zur Einstellung wiederholen.

- **rechts drehen - CO<sub>2</sub> höher!**
- **links drehen - CO<sub>2</sub> niedriger!**

**Gerät offen** (ohne Verkleidung)  
bei **unterer** Belastung

G31  
12,5% ± 0,2%

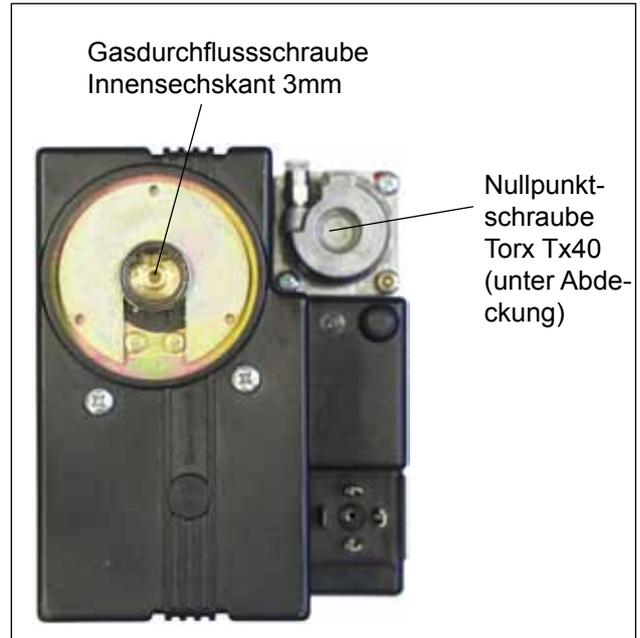
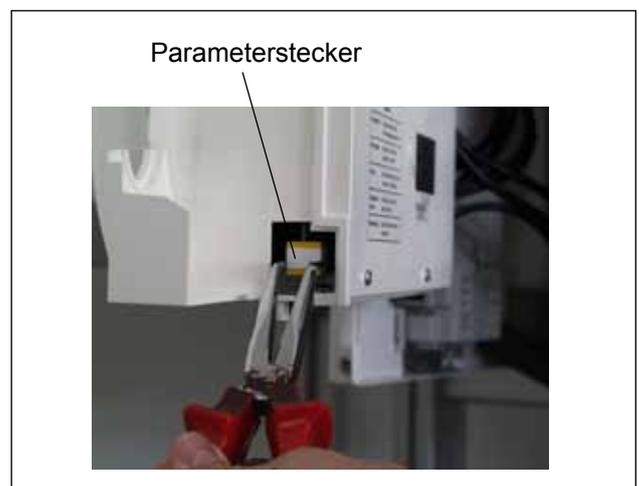


Bild: Gaskombiventil

## 2. Austausch des Parametersteckers

- a) Änderungen von Parametern gegebenenfalls gegenüber Werkseinstellung notieren (z.B. Heizleistung, T<sub>vmax</sub>, Ausgang1, Eingang 1, Adresseinstellung).
- b) Gerät spannungsfrei schalten.
- c) Regelung ausschwenken.
- d) Deckel für Parameterstecker öffnen.
- e) Parameterstecker abziehen und neuen Parameterstecker aufstecken.
- f) Deckel für Parameterstecker wieder montieren.



## 3. Funktionskontrolle durchführen

- a) Nach der Inbetriebnahme am Betriebsschalter blinkt die Multifunktionsanzeige. Der Resettaster muss zweimal betätigt werden.
- b) Brenner geht in Betrieb.
- c) **Funktionskontrolle:** Gashahn schließen. Fehlercode 12 bzw. Leuchtring blinkt rot.
- d) Gashahn öffnen, Resettaster betätigen ! Brenner geht in Betrieb.
- e) Parametereinstellungen vornehmen, falls Änderungen gegenüber Werkseinstellung notwendig sind.
- g) Regelungszubehör auf Funktion prüfen.

#### 4. Überprüfen der CO<sub>2</sub>-Einstellung

**Hinweis** Die Kontrolle nach Einbau des Flüssiggas-Parametersteckers muss im Softstart erfolgen. Die Belastung im Softstart ist mit dem Flüssiggas-Parameterstecker nicht gleich der unteren Belastung.

- Nach Abschluss der Arbeiten Verkleidungsdeckel montieren und die CO<sub>2</sub>-Werte bei geschlossenem Gerät überprüfen.



Beachten Sie bei der CO<sub>2</sub>-Einstellung die CO-Emission. Ist der CO-Wert bei richtigem CO<sub>2</sub>-Wert >200ppm, ist das Gaskombiventil nicht richtig eingestellt.

<b>Gerät geschlossen</b> (mit Verkleidung) bei <b>oberer</b> Belastung
G31 10,6% ± 0,5%

<b>Gerät geschlossen</b> (mit Verkleidung) im Softstart
G31 11,3% ± 0,5%

#### 5. Abschluss der Einstellarbeiten

- Kessel außer Betrieb nehmen und die Messöffnungen und Schlauchanschlussnippel wieder verschließen und auf Dichtheit kontrollieren.
- Den Aufkleber „Eingestellt auf 3P - G31 - 50mbar“ ausschneiden und entsprechend auf das Typenschild kleben.

## 6. Aktualisierung des Typenschilds

- Schneiden Sie aus dem Umrüsttypenschild den Bereich entsprechend der Gasart aus.
- Überkleben Sie mit dem ausgeschnittenen Bereich das entsprechende Typenschild im Gerät.



Eingestellt auf	3P - G31 - 50 mbar	MGK-130
Art	B23, B33, C33, C43, C53, C83 C63 gem. Montageanleitung	
Nennwärmebelastung		
Warmwasser	Q = 29 - 120 kW	
Heizen	Q = 29 - 120 kW	
Nennleistung		
Heizen 50/30°C	P = 30 - 126 kW	
Heizen 80/60°C	P = 28 - 117 kW	
Eingestellt auf	3P - G31 - 50 mbar	MGK-170
Art	B23, B33, C33, C43, C53, C83 C63 gem. Montageanleitung	
Nennwärmebelastung		
Warmwasser	Q = 43 - 160 kW	
Heizen	Q = 43 - 160 kW	
Nennleistung		
Heizen 50/30°C	P = 46 - 167 kW	
Heizen 80/60°C	P = 41 - 156 kW	
Eingestellt auf	3P - G31 - 50 mbar	MGK-210
Art	B23, B33, C33, C43, C53, C83 C63 gem. Montageanleitung	
Nennwärmebelastung		
Warmwasser	Q = 53 - 200 kW	
Heizen	Q = 53 - 200 kW	
Nennleistung		
Heizen 50/30°C	P = 56 - 208 kW	
Heizen 80/60°C	P = 51 - 194 kW	
Eingestellt auf	3P - G31 - 50 mbar	MGK-250
Art	B23, B33, C33, C43, C53, C83 C63 gem. Montageanleitung	
Nennwärmebelastung		
Warmwasser	Q = 60 - 240 kW	
Heizen	Q = 60 - 240 kW	
Nennleistung		
Heizen 50/30°C	P = 62 - 250 kW	
Heizen 80/60°C	P = 58 - 233 kW	
Eingestellt auf	3P - G31 - 50 mbar	MGK-300
Art	B23, B33, C33, C43, C53, C83 C63 gem. Montageanleitung	
Nennwärmebelastung		
Warmwasser	Q = 74 - 280 kW	
Heizen	Q = 74 - 280 kW	
Nennleistung		
Heizen 50/30°C	P = 78 - 294 kW	
Heizen 80/60°C	P = 71 - 275 kW	
8751389	08/08	

Umrüsttypenschild

